

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



EINSCHREIBEN vorab per Email

Herrn Bundeskanzler Sebastian Kurz - persönlich
c/o Bundeskanzleramt der Republik Österreich

Ballhausplatz 2, A-1010 Wien

Offener Brief zu Corona CXLIV

Innsbruck, 2020-10-28

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

ich ersuche Sie meine offenen Briefe als Anfragen nach dem bestehenden Auskunftsgesetz zu behandeln.



Daten-Whiteout! Die Zahlen steigen und wir haben noch immer keine Journalist*innen die einmal recherchieren:

- 1) Wie viele Menschen liegen aktuell mit einer Lungenentzündung im Krankenhaus / auf Intensivstationen, im Vergleich zu den vergangenen Jahren?
 - 2) Wie war der Trend (Anstieg) aufgrund von Lungenentzündungen in den vergangenen Jahren (Normalstation + Intensivstation)
 - 3) Wie viele Menschen liegen mit der Hauptdiagnose (also wegen) COVID-19 im Krankenhaus?
 - 4) Wie viele Menschen liegen aufgrund anderer Erkrankungen im Krankenhaus, werden aber aufgrund eines positiven PCR-Tests auf dem Dashboard angeführt?
 - 5) Wer liegt eigentlich wie lange im Krankenhaus?
 - 6) Wie wird ein COVID-19 Fall aktuell in österreichischen Krankenhäusern definiert? Gibt es Unterschiede zwischen Abteilungen, Krankenhäusern?
 - 7) Wie hoch ist die Sterblichkeit von COVID-19 im Vergleich zu anderen ambulant erworbenen Pneumonien?
 - 8) Wie wird ein COVID-19 Todesfall aktuell in Österreich definiert?
- usw.

Es gibt so viele offene Fragen, auf die es eigentlich bereits recht gute Antworten gibt. Warum werden diese Zahlen nicht öffentlich gemacht? Warum recherchiert das niemand?

https://www.aktiencheck.de/news/Artikel-Aerzteverbaende_kritisieren_Corona_Kurs_Bundesregierung-12080724?fbclid=IwAR12bcTUvoamL099mJ-4hfusxkuKx6y4KYDSTSgjSFbNx3Z82NkHnlcf0ZA

Ärzteverbände kritisieren Corona-Kurs der Bundesregierung

27.10.20 18:05

dts Nachrichtenagentur



BERLIN (dts Nachrichtenagentur) - Kurz vor den Beratungen der Ministerpräsidenten der Länder mit Kanzlerin Angela Merkel (CDU) am morgigen Mittwoch über die aktuelle Corona-Lage üben mehrere Ärzteverbände scharfe Kritik am Regierungskurs von Bund und Ländern. Die Verbände wollen am morgigen Mittwoch ein gemeinsames Positionspapier vorlegen, das unter anderem von den Hausärzten, Fachärzten, Allgemeinmedizinern, Laborärzten, Zahnärzten und Vertrags-Ärzten unterzeichnet wurde und über das das Wirtschaftsmagazin "Business Insider" vorab berichtet. Mit mehr als 200.000 Medizinern vertreten die Verbände knapp die Hälfte aller deutschen Ärzte in Deutschland.

In dem Dokument kritisieren die Ärzte eine allzu große Fokussierung auf die Zahl der Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner in den letzten sieben Tagen. Dieser sogenannte Inzidenzwert gilt in der Bundesregierung und in den Ländern derzeit als wichtigster Maßstab, ob die Maßnahmen gegen das Virus wirken. Es gebe "keine einheitliche wissenschaftliche Grundlage", um auf der Basis der Inzidenz wirksames Anti-Corona-Management zu betreiben, kritisieren die Ärzte. In der jetzigen Situation auf einen Lockdown zu setzen, wie es derzeit tatsächlich die Bundesregierung und einige Länderchefs vorschlagen, sei die "reflexartige Konsequenz". Doch die Mediziner warnen: "Der Rückgang der Fallzahlen ist politisch zwar eine dringende Aufgabe, aber nicht um jeden Preis.

Wir erleben bereits die Unterlassung anderer dringlicher medizinischer Behandlungen, ernstzunehmende Nebenwirkungen bei Kindern und Jugendlichen durch soziale Deprivation und Brüche in Bildungs- und Berufsausbildungsgängen, den Niedergang ganzer Wirtschaftszweige, vieler kultureller Einrichtungen und eine zunehmende soziale Schieflage als Folge." Mit scharfen Worten kritisiert die Ärzteschaft darüber hinaus das Corona-Wirrwarr von Bund und Ländern der letzten Wochen. Dies würde dazu führen, dass die Bevölkerung im Kampf gegen das Virus bald nicht mehr mitmache. "Dabei sind wir auf die Bereitschaft der Bevölkerung zur Mitarbeit angewiesen. Ohne ihre Kooperation laufen die Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung ins Leere", zitiert das Magazin aus dem Schreiben. Sobald sich Verordnungen als widersprüchlich, unlogisch und damit für den Einzelnen als nicht nachvollziehbar darstellten oder von Gerichten außer Kraft gesetzt würden, entstehe ein Akzeptanz- und Glaubwürdigkeitsproblem. "Wir könnten diejenigen verlieren, die wir dringend als Verbündete im Kampf gegen das Virus brauchen." In dem Papier plädieren die Ärzteverbände für eine bundesweit einheitliches Ampelsystem, zudem soll die Corona-Maßnahmen sich vor allem auf Risikogruppen konzentrieren. Unter anderem sollen Besucher in Seniorenheimen, Pflegeheimen und Krankenhäusern in einem "Schleusen"-Modell nur dann Zutritt bekommen, wenn sie einen negativem Antigen-Schnelltest vorweisen.

Foto: über dts Nachrichtenagentur

Public Health Graz

Ich habe Facebook nicht gekannt und hätte mir auch nie gedacht, mich auf dieser Plattform einmal auszutauschen. Nachdem wir aber Werbung auf Social Media für unsere postgraduale Public Health Ausbildung machen wollten, haben wir 2015 einen Account eingerichtet. Im Zuge der Pandemie entstand dann ein Interessenskonflikt und ich habe mich entschieden diese Seite privat weiterzuführen.

Die Reichweite von PublicHealthGraz ist in den letzten Monaten deutlich gestiegen. Ich versuche neben interessanten Studien, aktuellen Presseartikeln auch immer eigene Gedanken zur Pandemie zu posten. Auch ich bin ein Suchender, tappe wie viele im Neben. Die Zukunft ist ungewiss, keiner kennt sie, da geht es uns allen gleich. Es gibt kluge Menschen, die das als Glücksfall bezeichnen.

Postings führen aber auch immer zu Reaktionen und Diskussion die schwer zu kontrollieren sind. Wenn meine Inhalte geteilt werden, bekomme ich von den dortigen Debatten nichts mit. Die Hoffnung, dass der Diskurs immer wertschätzend bleibt, stirbt zuletzt.

In dieser Pandemie geht es nicht um gut oder schlecht, richtig oder falsch. Der Pandemie ist das auch ziemlich egal. Die lässt sich nicht bis ins Letzte kontrollieren. Das Virus denkt nicht so viel wie wir. Extreme Standpunkte sind selten gut. Ein reines Schwarz-Weiß-Denken entspricht nicht der Vielfalt unseres Lebens und unserer Gesellschaft. Ich sehe mich mit meiner Haltung in der Mitte angesiedelt. Ich würde mich als pragmatischen Realist bezeichnen. Mit einer eher systemischen Perspektive.

Ich habe heute zwei Dinge beschlossen. Erstens, **dass ich diese Facebook-Seite an dem Tag eliminiere, wenn die WHO die Pandemie für beendet erklärt.** Dann ist Schluss damit. Zweitens, dass ich die nächste Woche meiner Familie widme und die Finger von meinem Laptop lasse. Mein digitales Hirn bleibt zuhause. Basta!

Richard Bodyn

Nachdem ich ja geraume Zeit in der Psychiatrie verbracht habe (jeder einzelne Tag hat mir gut getan, war extrem wichtig und ich geniere mich für eine Erkrankung nicht!), hab ich mir jetzt ein paar Stunden die Mühe gemacht und vieles gelesen, was ihr in den letzten Monaten so geschrieben habt. Mir ist (abgesehen von den wirklich widerlichen gegenseitigen Beschimpfungen) eines speziell aufgefallen; ihr habt scheinbar vergessen wie mächtig die Bevölkerung ist, wenn sie mit Vorhaben der Regierung nicht einverstanden ist. Deshalb ein kurzer Rekurs (es gibt viel mehr, aber das würde ins Unendliche führen) was wir mit friedlichem (das ist mir wichtig!) Widerstand erreicht haben; Österreich betreibt kein Atomkraftwerk in Zwentendorf, die Hainburger Au ist ein Naturparadies und kein Stausee für ein Kraftwerk, das Amerlinghaus ist ein Kulturzentrum und kein 12stöckiger Gemeindebau, die Arena ist geradezu Kulturgeschichte, ich durfte an der Seite von Persönlichkeiten wie Freda Meissner Blau, Johanna Dohnal, Andre Heller und auch wundervollen Freaks wie meinem viel zu früh verstorbenen Freund Hansi Lang gegen die jeweiligen Machthaber antreten und gewinnen. Also; bitte seid nicht in vorauseilendem Gehorsam verängstigt vor dem Kommenden, sondern verlasst euch auf die unglaubliche Kraft, die immer entfesselt wird, wenn eine Bevölkerung beschliesst friedlichen, zivilen Ungehorsam zu leisten.



https://www.meinbezirk.at/c-gesundheit/aerzte-sehen-corona-massnahmen-als-voellig-ueberzogen_a4283208?fbclid=IwAR2SdPZ1Z-hwOjfKlr2DCvUBogZg5E6M-VvFN7qPeHCDCuM2Zn95-Uhj5js

Ärzte sehen Corona-Maßnahmen als "völlig überzogen"

- 8. Oktober 2020, 09:25 Uhr



3Bilder

- Ärzte orten Auswirkungen auf die Psyche durch Panikmache und Maske, vor allem bei Kindern.
- Foto: pixabay, hochgeladen von [Nina Salmutter](#)

Bei einer Pressekonferenz auf Einladung der ICI (Initiative für eine evidenzbasierte Corona-Information) waren sich Mediziner einig darin, dass die Corona-Gefahr völlig überzogen dargestellt wurde, **die Maßnahmen nicht evidenzbasiert**, deren Folgen aber wesentlich gefährlicher seien als das Virus selbst. Kritik kommt insbesondere an der sozialen Isolierung, der Verpflichtung zum MNS ebenso wie an der PCR- Teststrategie. Mit einem Volksbegehren sollen die Maßnahmen der Regierung aufgehoben werden, auch HC Strache kündigte ein Volksbegehren an.

ÖSTERREICH. Die Front gegen die Corona-Maßnahmen der Regierung wird immer breiter. Am Mittwoch gaben Mediziner gemeinsam mit der kritischen Initiative ICI eine Pressekonferenz. **Alleine das Tragen von Schutzmasken sei kontraproduktiv**, so die einhellige Meinung. Aus medizinischer genauso, wie aus psychischer Sicht.

Maskenpflicht?

Aus medizinischer Sicht sei laut ICI das Tragen von Masken aus zwei Gründen ein gesundheitliches Risiko:
- Ansammeln von Bakterien, Viren und Pilzen in einem feucht, warmen Milieu. Ideale Brutbedingungen! Diese Erreger werden konzentriert wieder eingeatmet.

- Ansammeln von CO₂ im Blut. Da dieses nicht gut abgeatmet wird sammelt es sich im Blut und hat eine negative Auswirkung auf alle Körperfunktionen inkl. des Gehirns > u.a. schlechtere Konzentrationsfähigkeit. Diese beiden negativen Auswirkungen würden besonders bei Menschen zum tragen kommen, die älter sind und/oder Vorerkrankungen haben.

Überlastung ist nie eingetreten

Andreas Sönnichsen, Abteilung für Allgemeinmedizin am Zentrum für Public Health der MedUni Wien: „Die Gefährlichkeit von COVID-19 wird aufgrund der Todesopfer, welche die Erkrankung in bestimmten Ländern gefordert hat, massiv überschätzt. Die Todesraten sind auf Lebensumstände, auf Zustand und Ausrichtung des Gesundheitssystems sowie auf die unterschiedliche Zählweise bei Statistiken zurückzuführen. Die Folge waren unverhältnismäßige Präventions-Maßnahmen, **die mehr psychischen, wirtschaftlichen und gesundheitlichen Schaden verursachen als Nutzen.** Im Frühjahr 2020 war es ein deklariertes Ziel der Politik, unser Gesundheitssystem vor einer Überlastung zu schützen. Diese Überlastung ist aber nie eingetreten. Die maximale Belegung der Spitalskapazität lag bei fünf Prozent, diejenige der Intensivbetten bei 26 Prozent. Die vorhergesagten zehntausende Todesfälle sind nie eingetreten“, kritisiert der Experte.

Kritik an Schutzmasken

"Auch am MNS hat Sönnichsen seine Zweifel: "Für die Schutzwirkung von selbst gefertigten Stofflappen, die noch dazu meist unter der Nase getragen, selten gewaschen und zwischenzeitlich in Hosentaschen aufbewahrt werden, fehlt jeglicher Beleg. **Diese weit verbreiteten Masken sind hochgradig unhygienisch und richten wahrscheinlich mehr Schaden an als Nutzen.**"

"PCR-Tests missbräuchlich verwendet"

Auch Martin Haditsch, Facharzt für Hygiene und Mikrobiologie, Infektiologie und Tropenmedizin kritisiert: „Nach wie vor orientiert sich das Vorgehen der Regierung **nicht an wissenschaftlicher Evidenz** und verursacht durch stets neue, nicht nachvollziehbare aber auch nicht umsetzbare Vorgaben Verwirrung und Angst. Die PCR-Tests sind hervorragend zur Diagnosestellung bei Erkrankten geeignet, nicht jedoch für die Untersuchung Gesunder und auch hierfür nicht zugelassen. Sie werden nun missbräuchlich verwendet“. Haditsch hält auch fest, dass **die Sterblichkeit infizierter Personen extrem gering sei** und aktuell weiter abnehme. Dies läge am medizinischen Wissenszuwachs bei der Therapie, am gesunkenen Durchschnittsalter der Erkrankten oder auch an einer Abschwächung der krankmachenden Wirkung des Virus.

Mehr Tote während des Lock-down

Christian Fiala, Allgemeinmediziner, FA für Gynäkologie und Geburtshilfe und Wissenschaftler: "Die Daten und Fakten sind eindeutig und positiv: seit 12. März ist u.a. anhand des Kreuzfahrtschiffes ‚Diamond Princess‘ dokumentiert und seitdem wiederholt bestätigt u.a. durch den Verlauf der Ausbreitung in Österreich, dass sich nur wenige Menschen mit dem neuen Corona-Virus anstecken, nur ein kleiner Teil erkrankt und nur sehr wenige Menschen versterben. Gefährdet sind Menschen wenn sie Vorerkrankungen haben und über 70 bzw. 80 Jahre alt sind. In der letzten Grippe-Saison gab es, inklusive Covid-19, deutlich weniger Todesfälle als in den Jahren davor. Das Gesundheitsministerium definiert jedoch einen bestätigten Fall“ ausschließlich auf Basis eines PCR-Tests, der dafür gar nicht geeignet und auch nicht zugelassen ist, und unabhängig davon ob überhaupt Krankheitssymptome vorliegen. Je nach Anzahl der durchgeführten Tests und je nachdem welche Menschen getestet werden, gibt es folglich mehr oder weniger positive Ergebnisse. Aufgrund der zunehmenden Tests und der dadurch zunehmenden positiven Ergebnisse werden Maßnahmen eingeführt, welche kaum wirksam sind um die Ausbreitung eines respiratorischen Virus zu verhindern, die aber zahlreiche negative Folgen haben können, insbesondere für diejenigen Menschen, die wir eigentlich schützen wollen. So sind z.B. während des Lock-down nicht weniger Menschen verstorben, sondern mehr."

Masken Gefahr für Schwangere

Zur Maskenpflicht sagte der Mediziner: "Hervorheben möchte ich noch das mögliche Risiko für schwangere Frauen durch das Tragen einer Maske. Weil sich dabei CO₂ (Kohlendioxid) im Körper ansammelt, auch im Fötus. Aus der Erfahrung wissen wir, dass eine behinderte Atmung bei der schwangeren Frau zu Entwicklungsverzögerungen beim Fötus führen kann. Es besteht also die Gefahr, dass wir einen ganzen Jahrgang an Kindern diesem Risiko aussetzen. Durch die Corona-Maßnahmen wird die Grundlage der Medizin auf den Kopf gestellt und die sehr lange Erfahrung im Umgang mit Grippe und grippalen Infekten ignoriert. Es ist offensichtlich, dass dies zum Schaden aller Menschen ist."

Gesundheitliche und psychische Schäden an Kindern

Christian Schubert, Psychoneuroimmunologe, erforscht die Wechselwirkung von Psyche und Immunsystem. Der Mediziner stellt fest, dass Kinder und Jugendliche durch die Covid-Maßnahmen schwere gesundheitliche Schäden davontragen können, die sogar zum Tod führen können.

"Viele Kinder und Jugendliche wurden im Rahmen der Lockdown-Maßnahmen starkem psychischen Stress ausgesetzt. Sie sind auch jetzt noch teils schwer psychisch belastet. Diese Belastungen ergeben sich nicht nur unmittelbar durch die Quarantänebedingungen, wo Familien auf engstem Raum, ohne kindgerechte soziale Kontakte und Aktivitäten leben mussten. Auch haben belastete Eltern ihren Stress auf Kinder übertragen. Die Belastungen ergeben sich auch durch die immer noch existierenden Einschränkungen, Auflagen und Verbote, die Kinder tagtäglich mitmachen müssen, im privaten Bereich und ganz besonders auch im Kindergarten und in der Schule."

Maßnahmen behindern kindliche Entwicklung

Und der Mediziner weiter: "Das verpflichtende Tragen von Atemschutzmasken in der Schule steht symbolisch für die Gefahr einer tödlichen Virusinfektion. Daher ist die MNS mit ständiger Angst, sein eigenes Leben zu gefährden, verbunden, wie auch das der anderen. Schuberts Fazit: Kinder und Jugendliche laufen Gefahr, in ihrer ganzheitlichen Entwicklung behindert, Angst und Stress ausgesetzt und traumatisiert zu werden, sie können später an schweren Folgeerkrankungen erkranken."

Begründung für das Volksbegehren

Auf der Seite des Volksbegehrens heißt es: "Angesichts der zahlreichen durch den Staat willkürlich angeordneten Einschränkungen und der dadurch entstandenen massiven Schäden für viele Menschen sowie auch für die Gesellschaft und Wirtschaft möge der Bundesgesetzgeber folgende Änderungen vornehmen":

- Gesetzesrücknahme: Rücknahme aller in diesem Jahr beschlossenen Gesetze im Zusammenhang mit Corona (sog. Covid-19-Maßnahmen) einschließlich der Änderungen des bisherigen Epidemie-Gesetzes.
- **Schadenersatzansprüche:** Schadenersatzansprüche nach dem bisherigen Epidemie-Gesetz müssen durchsetzbare gesetzliche Ansprüche sein und keine Bittgesuche. Ein Rechtsschutz, somit ein Instanzenzug muss gegeben sein.
- **Verwaltungsstrafen:** Verwaltungsstrafen nach den sog. Covid-19-Maßnahmegesetzen bzw. Erlässen sind außer Vollzug zu setzen. Alle diesbezüglichen Verwaltungsstrafverfahren sind unverzüglich einzustellen. Bezahlte Strafen sind zu refundieren.
- **Transparenz:** Sämtliche ExpertInnen und deren Gutachten, welche ihm Rahmen der Covid-19-Epidemie von der Regierung beauftragt wurden, sind zu veröffentlichen. Es muss dargestellt werden und klar ersichtlich sein, welche Maßnahmen aufgrund politischer Überlegungen getroffen wurden und welche auf einer wissenschaftlichen Basis beruhen.

- Hilfgelder: Die Auszahlung von Hilfgeldern im Rahmen der Covid-19-Maßnahmen hat nur aufgrund einer entsprechenden detaillierten gesetzlichen Basis zu erfolgen.
- **Datenschutz:** Medizinische Daten, u.a. der Immunitätsstatus einer Person, müssen unter allen Umständen privat bleiben. Berechtigungen, z.B. für Veranstaltungen, Reisefreiheit und Befugnisse dürfen keinesfalls von der Immunität einer Person abhängig gemacht werden.
- **Verfassungsgerichtshof-Reform:** Einrichtung einer Senatsstruktur, da derzeit der VfGH nur im Plenum im Rahmen von 4 Sessionen jährlich entscheidet. Ferner muss die Möglichkeit von Eilentscheidungen des Verfassungsgerichtshofes gegeben sein.
- **Amtshaftungsrechts-Novellierung:** Bei verfassungswidrigen Gesetzen soll eine Amtshaftung möglich sein, auch wenn dieses Gesetz rechtmäßig vollzogen wurde. Derzeit besteht keine Möglichkeit, nach Aufhebung eines verfassungswidrigen Gesetzes Amtshaftungsansprüche aufgrund eines rechtmäßigen Vollzuges von solchen Gesetzen geltend zu machen.

[initiative-corona.info](https://www.initiative-corona.info)

[Hier geht es zur Seite des überparteilichen Volksbegehrens](#)

Strache kündigte ebenfalls Volksbegehren an

Die Maskenpflicht kostete den Handel derzeit rund 500 Mio. Euro pro Monat an Umsätzen. Der Handelsverband gehe sogar davon aus, dass die Österreicher heuer um 16 Mrd. Euro weniger ausgeben werden als 2019. "Seit Monaten fordere ich daher, diese unsägliche Corona-Verbotspolitik zu beenden und umgehend zur Lebensnormalität zurückzukehren", erklärte HC Strache am Mittwoch in einer Aussendung. Diese ganze Panikmache und dieses Überdramatisieren müsse endlich aufhören, denn die Sterblichkeit im Zusammenhang mit dem Coronavirus liege weit niedriger, als man uns am Anfang weismachen wollte. Für diese übertriebene Verbotspolitik mit Masken- und Registrierungszwang, angedrohten Ausgangssperren und nun einem möglichen zweiten Lockdown gebe es keinerlei Legitimierung mehr, führte Strache weiter aus. Auch er wolle Österreichweites Volksbegehren zur Aufhebung dieser unsinnigen Corona-Zwangsmaßnahmen und Rückkehr zu unserer Normalität einleiten.

Theresa Seyffert

Ich mal wieder 😊 nachgedacht !!

Da begeben sich TAUSENDE von gesunden Leuten (so gesund, dass sie stundenlang problemlos in einer anstehenden Schlange warten können) in sogenannte Testcentren, um sich testen zu lassen, ob sie nicht doch auch "krank" wären, erkrankt an einem Virus, von welchem sie bis anhin aber null und nichts gemerkt haben. Nein, diese Leute liegen nicht mit Schmerzen und hohem Fieber daheim im Bett und sind schon gar nicht im Spital, sie sind nicht nur symptomlos, sondern auch in bester Kondition. Denn wären sie von einem Killervirus befallen, welches Hintz und Kunz dahinrafft, würden sie daheim oder im Spital im Bett liegen und keinen Mucks mehr machen. So aber sind sie gut gelaunt, rauchend, trinkend, essend und oft mit Kopfhörer Musik hörend, gut vorbereitet für ein langes Warten vor den Testcentren und auf den so ersehnten Test, vorbereitet. Sie werden dann in diesem Testcenter mit einem Test (PCR) getestet, welcher derart frisiert ist, dass sogar Tomaten positiv getestet werden können. Und klar steigen so die sogenannten Fallzahlen (mit gesunden (!) Leuten), welche wiederum in reißerischen Berichten erscheinen, von Medienschaffenden in verantwortungsloser Art und Weise und unter Weglassen von wichtigen und erklärenden Zusatzinformationen willentlich und wissentlich ein falsches Bild abgebend.

So explodieren die sogenannten "Fälle" und richten in vielschichtiger Weise einen immensen Schaden an.

Ein hirnloser, verantwortungsloser Skandal !!

Theresa Seyffert

⚠️ SEHR WICHTIG!!! ⚠️

Wer auch immer in den letzten 15 Tagen mit mir in Kontakt gekommen ist, sollte rasch einen Arzt aufsuchen. Was mir passiert, kann euch auch passieren... Man hat mich wie folgt diagnostiziert: Ich bin Optimist, sympathisch, fröhlich und vergnügt und das ist extrem ansteckend ... 🤒

Einige Symptome sind aufgetreten, aber nur jetzt wurde es bestätigt: Ich bin POSITIV!

Ich habe angefangen positiv zu denken, positive Affirmationen zu wiederholen, schlimmer noch, ich habe meinen Fernseher ausgeschaltet und vor allem ... ich liebe das Leben ❤️

Wenn ihr auch wie ich betroffen seid, 🤒 dann gebt die Nachricht weiter, damit wirklich alle von der Ansteckung benachrichtigt werden!

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!!! 😊

habt eine wunderschöne Woche und bleibt... POSITIV!!!!



Information zur Statistik: Wer gilt als Coronavirus-Todesfall?

„Jede verstorbene Person, die zuvor COVID-positiv getestet wurde, wird in der Statistik als „COVID-Tote/r“ geführt. Unabhängig davon, ob sie direkt an den Folgen der Viruserkrankung selbst oder „mit dem Virus“ (an einer potentiell anderen Todesursache) verstorben ist.“

Quelle: Gesundheitsministerium

ZIB

Meinungsfreiheit AT

Der Wiener Virologe und **Regierungsberater Prof.Dr.Med.Christoph Steininger** hat gemeinsam mit einem Kurz Freund Michael Putz Anfang 2020 eine Firma und eine Holding gegründet, die sich ausschließlich mit der Erzeugung und dem Vertrieb von PCR Tests beschäftigt.

Lead Horizon / Firmenbuch: FN 531630 ige gründet am 19.2.2020: <https://www.lead-horizon.com>

Geschäftsführer Prof. Dr. Steininger / Michael Putz

Dieses Unternehmen gehört zu 70% zur numbers and trees Holding / Wien / Geschäftsführer Michael Putz / 100% Eigentümer

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Beide Unternehmen haben ihr Büro an der selben Adresse: Wien / Sandwirtgasse 12/1

Ein Schelm - wer böses denkt! 😊

500 Millionen Euro gibt Österreich für die PCR-Tests aus. Dass der Virologe und Regierungs-Berater Steininger diese zufällig verkauft und seine Firma mit einem ÖVP-Spezl betreibt ist natürlich nur Nebensache. Darüber spricht man doch nicht wenn es gilt hunderttausende Menschenleben zu retten 😊

Man kann seine Meinung schon mal ändern wenn man ein gutes Geschäft macht!

Virologe Steininger:
„Maßnahmen medizinisch
nicht erforderlich“

Dr. Steininger: "Zweite Welle kommt fix"

Steininger: Ich glaube nicht, dass es einen zweiten Lockdown geben wird, das werden wir nicht schaffen. Aber es wird neue Maßnahmen, Strategien und Anpassungen geben. Denkbar ist eine Maskenpflicht bei Großveranstaltungen.

 LEAD HORIZON

Wir sind ein österreichisches Unternehmen, das Anfang 2020 von Assoc.- Prof. Dr. med. **Christoph Steininger** und Michael Putz gegründet wurde. Gemeinsam mit **Wirtschaftspartnern** entwickelten wir die passenden Lösungen zur Testung des Coronavirus für Unternehmen, Kultur, Sport und Privatpersonen.



wolfgangwodarg



Damals hat man nur Influenza gesucht, heute nur Corona

21.10.2020

Die **RKI-Tabelle unten** (Seite 44) aus dem Jahr 2009 zeigt die Zahl der Influenza-Toten pro 100.000 Bundesbürger für die Jahre 1984 bis 2009. Den Mittelwert über den gesamten Zeitraum gibt das RKI hier mit 12,8 Influenza-Toten pro 100.000 Einwohner an, während das **Statistische Bundesamt aktuell 10,8 Todesfälle in Zusammenhang mit COVID-19 je 100.000 Bundesbürger** ausweist. (Stand: 19. Oktober 2020): **Nach diesen offiziellen Zahlen ist die Behauptung der Regierung nicht mehr haltbar, COVID-19 sei gefährlicher und tödlicher als eine „normale“ Grippe. Offensichtlich ist sogar das Gegenteil der Fall.**

Tab. 2:
Geschätzte Influenza-bedingte Exzess-Todesfälle (Exzessmortalität) seit 1984/85

Saison	Exzessstote (gerundet)	Exzess-Mortalität/100.000 Bevölkerung	Exzessstote, konservativ (gerundet)	Exzess-Mortalität/100.000 Bevölkerung, konservativ	Differenz	Anteil der Isolate im NRZ in %			Dominanz, wenn Anteil >50 %		
						H1	H3	B	H1-Dominanz	H3-Dominanz	B-Dominanz
1984/85	22.200	28,6	17.800	22,9	4.400	1	97	2		H3-dominant	
1985/86	23.600	30,4	20.700	36,6	2.900	0	1	99			B-dominant
1986/87	3.600	4,6	700	0,8	2.900	97	0	3	H1-dominant		
1987/88	6.700	8,6	3.700	4,8	3.000	0	100	0		H3-dominant	
1988/89	1.800	2,9	0	0,0	1.800	76	19	4	H1-dominant		
1989/90	21.000	26,4	16.400	20,7	4.600	0	82	18		H3-dominant	
1990/91	4.600	5,8	3.200	4,0	1.400	15	0	85			B-dominant
1991/92	9.100	11,3	4.400	5,5	4.700	31	69	0		H3-dominant	
1992/93	12.700	15,7	9.600	11,8	3.100	0	16	84			B-dominant
1993/94	6.500	8,0	3.400	4,1	3.100	0	100	0		H3-dominant	
1994/95	10.600	13,0	7.500	9,1	3.100	2	19	79			B-dominant
1995/96	31.000	37,9	26.300	32,2	4.700	42	55	3		H3-dominant	
1996/97	12.200	14,9	9.100	11,1	3.100	6	39	55			B-dominant
1997/98	7.400	9,0	4.300	5,3	3.100	7	92	1		H3-dominant	
1998/99	18.600	22,7	15.600	19,0	3.000	0	67	33		H3-dominant	
1999/00	16.400	19,9	13.300	16,1	3.100	1	99	0		H3-dominant	
2000/01	100	0,1	0	0,0	100	95	0	5	H1-dominant		
2001/02	700	0,8	0	0,0	700	0	47	53			B-dominant
2002/03	11.900	14,4	8.600	10,5	3.300	0	86	14		H3-dominant	
2003/04	1.200	1,4	0	0,0	1.200	0	99	1		H3-dominant	
2004/05	15.500	18,8	12.400	15,0	3.100	26	54	20		H3-dominant	
2005/06	1.100	1,3	0	0,0	1.100	10	20	70			B-dominant
2006/07	3.900	4,7	700	0,8	3.200	14	85	1		H3-dominant	
2007/08	4.500	5,5	1.300	1,5	3.200	51	1	48	H1-dominant		
Durchschnitt 1984/85–2007/08	10.300	12,8	7.500	9,7					1.800	13.200	9.400

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Owe Schattauer
1 Std. · 🌐

HINTERFRAGEN & ZWEIFELN = NICHT ERWÜNSCHT
DL 2020



👍👎🗨️ Andreas Nocker und 21 weitere Personen

1 Kommentar 22 Mal geteilt

Owe Schattauer
1 Std. · 🌐

gelöscht auf YOUTUBE !
Die Einschläge kommen immer näher...

KenFM
512.000 Abonnenten
ABONNIERT

Angesagte Kanäle

KenFM Podcast
1710 Abonnenten
45 Videos
ABONNIEREN

👍👎🗨️ Tass Mann und 33 weitere Personen

5 Kommentare 11 Mal geteilt



<https://www.facebook.com/hendrik.gpunkt/videos/3733342600045415>

MEDIZINREPORT

PCR-Tests auf SARS-CoV-2: Ergebnisse richtig interpretieren

Dtsch Arztebl 2020; 117(24): A-1194 / B-1010

Schlenger, Ralf L.

Der tatsächliche positive oder negative Vorhersagewert eines PCR-Tests hängt nicht allein von seiner operativen Genauigkeit ab. Maßgeblich ist auch die Vortestwahrscheinlichkeit, die angibt, wie hoch das geschätzte Risiko für eine Erkrankung vor dem Test ist.



Foto: *picture alliance/dpa/MAXPPP/Matthieu Botte*

Für die schnelle Detektion einer akuten Infektion mit SARS-CoV-2 werden weltweit **verschiedene qRT-PCR-Assays** (quantitative Reverse-Transkriptase-Polymerase-Kettenreaktion) eingesetzt. Im vergangenen Monat

wurden allein im Verband der Akkreditierten Labore in der Medizin pro Woche zwischen 270 000 (KW 18) und 365 000 (KW 20) PCR-Tests auf SARS-CoV-2 durchgeführt. Ob ein Mensch als SARS-CoV-2-positiv oder -negativ gilt, hat Auswirkungen nicht nur für den Betroffenen, sondern auch für sein familiäres, soziales und berufliches Umfeld.

Da kein Test 100-prozentig sicher ist, muss das dem Betroffenen mitzuteilende Testergebnis in seinem Kontext interpretiert werden. Dies ist umso wichtiger, je höher in einer Population die Erkrankungswahrscheinlichkeit ist, führen in einem Praxishinweis im British Medical Journal (BMJ) Jessica Watson und Kollegen aus (1). Ihre Arbeit gibt praktischen Ärzten Hilfestellung bei der folgenschweren Frage: Mit welcher Wahrscheinlichkeit ist eine positiv getestete Person tatsächlich positiv und eine negativ getestete tatsächlich negativ? Im Fokus stehen zwei Faktoren.

Probenahme und Genauigkeit

RT-PCR-Tests weisen virale RNA nach. Für die operative Zuverlässigkeit des Tests selbst sind **die Sensitivität und die Spezifität wesentliche Parameter**. Die Sensitivität ist der Prozentsatz, mit dem eine erkrankte Person als positiv getestet wird. Ein Test mit einer Sensitivität von 98 % identifiziert 98 von 100 Infektionen und 2 nicht. **Die Kehrseite eines hoch sensitiven Tests: Er kann viele falsch-positive Befunde liefern, wenn er nicht spezifisch genug ist.** Die Spezifität ist der Prozentsatz, zu dem nicht infizierte Personen als gesund erkannt werden. Ein Test mit einer Spezifität von 95 % liefert bei 5 von 100 Gesunden ein falsch-positives Ergebnis.

Bei Angaben zu Sensitivität und Spezifität der in Deutschland verwendeten PCR-Tests halten sich sowohl das Robert Koch-Institut als auch das nationale Konsiliarlabor am Institut für Virologie der Charité bedeckt. Die oft zitierte, nahezu 100-prozentige Sensitivität unter Laborbedingungen dürfte in der Praxis nie erreicht werden, schon weil beim Testen selbst erhebliche Unsicherheitsfaktoren hinzukommen. So weist beispielsweise jeder Test die Viren nur in einem bestimmten Zeitfenster nach.

So enthielten Abstrichproben vom Rachen vermehrungsfähige Viren bis zum 4., aus dem Sputum bis zum 8. Tag nach Symptombeginn (2). Falsch-negative Ergebnisse könnten auch aufgrund schlechter Probenqualität oder unsachgemäßem Transport nicht ausgeschlossen werden, warnt das Robert Koch-Institut unter seinen Hinweisen zur Testung. Empfohlen wird bei Patienten mit initial negativem PCR-Test, aber begründetem Verdacht auf eine SARS-CoV-2-Infektion eine Wiederholung des Tests (3).

Ein systematischer Review, der 957 negativ getestete Personen durch einen wiederholten Abstrich überprüfte, fand in den 5 Einzelstudien eine Rate initial falsch-negativer Ergebnisse zwischen 2 % und 29 %. Das entspricht einer **„effektiven“ Sensitivität der Tests zwischen 71 % und 98 %** (4). Bei dieser niedrigen Sensitivität und moderaten Spezifität habe ein positiver PCR-Test auf SARS-CoV-2 mehr Gewicht als ein negatives Resultat, betonen die Autoren im BMJ. Umgekehrt solle man sich bei einem Patienten mit verdächtigen Symptomen niemals auf ein einziges negatives Testergebnis verlassen.

Die Vortestwahrscheinlichkeit

Um die wirkliche Erkrankungswahrscheinlichkeit, ausgedrückt als positiver oder negativer Vorhersagewert nach einem Test, zu beurteilen, sollten Ärzte die Vortestwahrscheinlichkeit hinzuziehen (das gilt nicht nur für COVID-19). Das geschätzte Risiko für die Erkrankung ergibt sich zum einen durch die klinische Einschätzung der betroffenen Person und ihres Umfeldes: Hatte die Kontakt mit Infizierten, kommt sie aus einem Risikogebiet? Sind ihr Alter, die Symptome und Befunde mit COVID-19 vereinbar? Bestehen Vorerkrankungen, kommen Differenzialdiagnosen infrage?

Des Weiteren ist die Prävalenz der Erkrankung in der Population relevant. Im Patientengut eines Allgemeinarztes in der Uckermark wird die Prävalenz von COVID-19 von vornherein niedriger zu schätzen sein als in einem Altersheim mit bereits einigen infizierten Bewohnern. Um den starken Einfluss der geschätzten Prävalenz auf den Vorhersagewert deutlich zu machen, seien Prävalenzen von SARS-CoV-2-Infektionen von 3 %, 20 % und 80 % gegenübergestellt: Unter 1 000 Personen würde es in diesen Fällen 30,

200 oder 800 Infizierte geben. Die Autoren im BMJ mutmaßen, **das der RT-PCR-Test eine Sensitivität von 70 % und eine Spezifität von 95 % aufweist**. **Sars-CoV-2-Prävalenz 3 % (z. B. Hausarztpraxis):** Richtig positiv getestet werden 21 von 30 infizierten Personen, falsch negativ sind damit 9 Ergebnisse. Richtig als gesund erkannt werden 921 von 970 Personen, **falsch positiv bleiben 49**. Der positive Vorhersagewert errechnet sich als Quotient aus der Zahl der richtig positiv Getesteten (21) und der Summe aller Personen mit positivem Testergebnis (21 + 49 = 70). **Er ist mit 0,30 erschreckend gering –** 70 % der als positiv getesteten Personen sind gar nicht positiv, ihnen wird aber Quarantäne verordnet. Der negative Vorhersagewert als Quotient aus der Zahl der richtig negativ Getesteten 921 und der Summe aller Personen mit negativem Testergebnis (921 + 9 = 930) ist hingegen 0,99, also sehr gut.

Prävalenz 20 % (z. B. Altenheim): Richtig positiv getestet werden 140 von 200 Personen, falsch negativ sind 60 Ergebnisse. Richtig negativ erkennt der Test 760 von 800 Personen, **falsch positiv 40**. Der positive Vorhersagewert (140/180) beträgt nun 0,78, die Erkrankungswahrscheinlichkeit ist also bei der angenommenen Prävalenz von 20 % 2,5 Mal höher anzusetzen als bei der niedrigen Prävalenz von 3 %. Der negative Vorhersagewert (760/820) ist 0,93. Immerhin 7 % der negativ Getesteten tragen das Virus in sich und können es verbreiten. **Prävalenz 80 % (z. B. Isolierabteilung):** Bei einer besonders hoch geschätzten Prävalenz von 80 % sind von 1 000 Getesteten 800 infiziert, von denen der Test 560 erkennt und 240 nicht. Richtig negativ erkannt werden 190 von 200 Personen, falsch positiv sind 10. Der positive Vorhersagewert (560/570) erreicht sichere 0,98, während der negative Vorhersagewert auf 0,44 sinkt. 56 % Prozent der negativ Getesteten tragen das Virus in sich und können es weitergeben.

Das bedeutet: In einer Population mit niedriger Prävalenz – z. B. 3 %, wie bevölkerungsweit bei COVID-19 anzunehmen – und unter der Prämisse einer niedrigen effektiven Test-Sensitivität von 70 % ist der positive Vorhersagewert äußerst schwach. Ein (falsch) positiver Test kann aber eine Quarantäne der Person zur Folge haben. Je höher die Prävalenz und damit die Vortestwahrscheinlichkeit, desto höher ist die Aussagekraft eines positiven Tests einzustufen und desto niedriger ist der negative Vorhersagewert.

Ein hoher Anteil infizierter Personen bleibt unentdeckt, wird nicht isoliert und kann andere anstecken – wenn nicht doch ein zweites Mal getestet wird. Fazit: Bei einer hohen anzunehmenden Wahrscheinlichkeit für das Vorliegen einer SARS-CoV-2-Infektion ist ein einzelner negativer Test kein Freibrief. *Ralf L. Schlenger*

Vom Schein der Genauigkeit

Die weltweit verwendeten PCR-Tests auf SARS-CoV-2 sind selbst unter definierten Laborbedingungen nicht alle (gleich) zuverlässig. Eine aktuelle amerikanische Studie verglich 9 PCR-Tests aus den USA, China, Hongkong und Deutschland (5). Sie zeigte, dass zwar alle untersuchten Tests SARS-CoV-2 nachweisen können. Aber die Performance war abhängig vom viralen Target (RNA-Abschnitte codierend für Hüllmaterial, Nucleocapsid, RNA-dependent RNA polymerase [RdRp] etc.) und dem Verdünnungsgrad der Proben sehr unterschiedlich ausgeprägt. Insgesamt hatte der am Institut für Virologie der Charité, Berlin, entwickelte E-Sarbeco-Test eine Spitzenposition, zusammen mit HKU-ORF1 (Hongkong University) und 2019-nCoV_N1 (US Centers for Disease Control and Prevention). Der RdRp-SARSR-Assay der Charité wird von den amerikanischen Autoren hingegen als unzuverlässig bei winzigen Virusmengen eingestuft. Die Charité verwendet den E-Sarbeco, der Hüllgene nachweist, als initialen Screening Assay und den RdRp-SARSR als konfirmatorischen Test.



Frank Wohlberg

Gestern um 12:18 · 🌐



Klaus Zimmer

Gestern um 10:49 · 🌐

**Inzidenzzahl sagt nichts über tatsächlich
Infektiöse aus!
CT-Wert > 30 = nicht infektiös = nicht
ansteckend!**



Krankenhaushygienikerin kritisiert Maskenpflicht

Prof. Dr. Ines Kappstein macht dem Robert Koch-Institut in einem Fachartikel schwere Vorwürfe

Johannes Munzinger

Passau haben Unbekannte Flyer in Briefkästen gelegt, die mit kinderfreundlichen Zeichnungen vor dem Ziehen von Masken warnen. Die Polizei hatte nach dem Eintreten der Maskenpflicht in öffentlichen Innenstadtbereichen mit Maskenverweigerern. Das Bayerische Landesgesundheitsamt positioniert sich in den FAQs zur Corona-Situation dort: „Alltags-Masken vor allem die Umsteher vor dem Auswurf von feinsten flüssigen Partikeln (möglicherweise pathogenen, aber infektiösen) der Maske. Selbst ist auch geschützt, wenn man zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung von den anderen beachtet wird.“ In dem am 14. April veröffentlichten „Vermummungs-Bericht“ der Bundesärztekammer unter der Leitung von Klaus Reinhardt wird die Maskenpflicht unter anderem als „eine weitere Baustein im Kampf gegen die Ausbreitung von COVID-19“ bezeichnet. Ines Kappstein, Hygienikerin des Städtischen Krankenhauses in Passau, Prof. Dr. Ines Kappstein kritisiert u.a. die Wortwahl des RKI. Im Text aus dem „Epidemiologischen Bulletin“ werde durchgehend der Konjunktiv verwendet, wenn es um die Wirksamkeit einer öffentlichen Maskenpflicht geht. Diese „könnte“ bei der Bekämpfung von Corona helfen, heißt es. Doch im letzten Absatz ist der Konjunktiv verschwunden: Dort steht, dass die Maskenpflicht ein weiterer Baustein im Kampf gegen die Ausbreitung „ist“.

ponente zur Reduktion der Übertragungen von COVID-19“ (Epidemiologisches Bulletin 19/2020, vorab online erschienen am 14. April 2020) das Maskentragen in der Öffentlichkeit empfohlen, obwohl es damals keinerlei wissenschaftlichen Nachweis für dessen Wirksamkeit gegeben habe.

Kappstein kritisiert u.a. die Wortwahl des RKI. Im Text aus dem „Epidemiologischen Bulletin“ werde durchgehend der Konjunktiv verwendet, wenn es um die Wirksamkeit einer öffentlichen Maskenpflicht geht. Diese „könnte“ bei der Bekämpfung von Corona helfen, heißt es. Doch im letzten Absatz ist der Konjunktiv verschwunden: Dort steht, dass die Maskenpflicht ein weiterer Baustein im Kampf gegen die Ausbreitung „ist“.

Im Gespräch mit der PNP (siehe Interview unten) hat die 69-jährige Krankenhaushygienikerin, die als Selbstständige mehrere Kliniken betreut, ihre Kritik auf den Punkt gebracht:

„Es geht darum, dass die Politik hier eine Grundrechtseinschränkung vorgenommen hat. Die Politik ist aber für so eine Entscheidung darauf angewiesen, dass der sachliche, wissenschaftliche Hintergrund klar ist. Das ist aber nicht der Fall, und deshalb habe ich meinen Artikel geschrieben. Das RKI, unsere oberste wissenschaftliche Gesundheitsbehörde, hat in einem Text im „Epidemiologischen Bulletin“ behauptet, dass es



Übt Kritik am RKI: Krankenhaushygienikerin Prof. Dr. Ines Kappstein behauptet, dass es keinerlei wissenschaftliche Beweise für die Wirksamkeit der öffentlichen Maskenpflicht gebe. – Foto: privat

Pflicht einführen, sonst wäre sie sofort von jedem Verwaltungsgebiet gekippt worden. Das RKI ist

keine der Studien, die das RKI in seinem Beitrag anführt.“

Kappstein vermutet, dass das RKI in diesem Fall in vollem Bewusstsein nicht nach dem Wissenschaftlichkeitsprinzip gehandelt habe: „Das RKI ist eine Bundesoberbehörde unter direkter Aufsicht des Gesundheitsministeriums. Es dürfte also, das ist meine Hypothese, nicht frei von politischen Einflüssen sein.“

Die PNP hat das RKI mit Kappsteins Vorwürfen konfrontiert. Zu ihr und ihrem Artikel schweigt das Institut: „Äußerungen Dritter kommentieren wir generell nicht“, heißt es im Antwortschreiben.

Zur Wortwahl im Text aus dem „Epidemiologischen Bulletin“ hat sich das RKI aber geäußert. In dem Satz: „das Tragen von MNB könnte auf Populationsebene zu einer weiteren Verlangsamung der Ausbreitung beitragen“, werde „der Stand der damaligen Forschung dargestellt“. Da keine abschließenden Beweise vorlagen, werde dort der Konjunktiv verwendet.

Am Ende des RKI-Textes steht: „In dem System verschiedener Maßnahmen ist ein situationsbedingtes generelles Tragen von MNB (oder von MNS, wenn die Produktionskapazität dies erlaubt) in der Bevölkerung ein weiterer Baustein, um Übertragungen zu reduzieren“. Das „ist“ erklärt die Pressestelle damit, dass hier „das Ergebnis der zuvor aufgestellten Überlegungen und Hintergründe dargestellt“ werde.

Weiter schreibt das RKI in seiner Antwort, dass die WHO damals im April „weder eine Empfehlung für noch gegen den Einsatz von MNB im öffentlichen Raum ausgesprochen“ und betont habe, „dass die Hintergründe für die Entscheidung klar kommuniziert werden sollten, was in dem Artikel geschah“.

Das Europäische Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC) sei damals in einer aktuellen Stellungnahme ebenfalls zu dem Schluss gekommen, „dass der Einsatz von MNB als Mittel der Kontrolle von Infektionsquellen eingesetzt werden kann“.

Noch bis 8. Oktober war eine englischsprachige FAQ auf der Antwort-Webseite der WHO zum Thema „nicht-medizinische Stoffmasken in der Öffentlichkeit zu lesen: „Die WHO empfiehlt ihren großflächigen Einsatz in der Öffentlichkeit zur Kontrolle von COVID-19 nicht.“ Seit 9. Oktober steht dort jedoch: „Masken sind eine Schlüsselmaßnahme zur Unterbrechung der Ausbreitung von COVID-19 und können Leben retten.“ Obwohl Kenntnisse dieser Änderungen Gründe liegen, lässt dies offen. Zwei PNP-Anfragen an die WHO blieben unbeantwortet. Das Bundesgesundheitsministerium jedenfalls verweist auf die Seite www.infektion.de der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, die schreibt, fast ausschließlich dem RKI: „Das Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen ist eine wichtige Maßnahme zur Reduzierung der Übertragung von COVID-19.“



Kommt der  COVID 19 WELLENBRECHER-SHUTDOWN?

Die angstgetriebene Merkel setzt auf die totale Panik vor der Politik?



Die Filter der Macht sind die Tore zur Macht.

**Manche behaupten: Einer ist davon: Du
musst gezeigt haben, Du triffst gefühlskalte
Entscheidungen bzw. setzt Dich dafür ein.**

Der  COVID 19 -Politik-Vergleich



5 FILME IN DER CORONA-EDITION 2020 PREMIUM BOX

Directed by The Bill & Melinda Gates Foundation

DICK & DOOF

IHRE BESTEN KOMÖDIEN

+ MUNDSCHUTZ
GRATIS

1. DIE SCHNUPFEN-PANDEMIE
2. LIVE IM ROBERT KOCH STUDIO
3. DER LUSTIGE MASKENBALL
4. IM BANN VON DOKTOR DROSTEN
5. DIE ZIEHUNG DER CORONAZAHLEN

*Angela
Oliver
Merkel*

*Stan
Laurel
Spahn*

FSK
ab
6
freigegeben

KEIM
LIES

DVD
VIDEO

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

https://www.rubikon.news/artikel/die-profiteure-der-krise?fbclid=IwAR1HwOMaHzba5yNn4y_Aif4OqB7vk30wyhTt7bLh8cejolTr1_SMFSPVyP8



Dienstag, 27. Oktober 2020, 17:00 Uhr

Die Profiteure der Krise

Die Covid-19-Pandemie könnte ein nützliches Element in einer besonderen Strategie sein, meint Autor und Journalist Paul Schreyer.

von [Tilo Gräser](#)

Foto: OPOLJA/Shutterstock.com

Ob in Politik, Wirtschaft oder Privatleben: Das neue Coronavirus und die von ihm laut Weltgesundheitsorganisation WHO ausgelöste Krankheit Covid-19 geben anscheinend den Takt vor. Tausende Unternehmen steuern auf den Konkurs zu, kaum für möglich gehaltene Einschränkungen der Bürgerrechte werden ohne Diskussionen beschlossen — auf unbestimmte Zeit. Viele Menschen verharren in Angst und Passivität. Regierungen unterwerfen sich Empfehlungen von Experten, eine Opposition ist kaum zu sehen, und die Medien hinterfragen wenig. Was geschieht hier eigentlich? Paul Schreyer ordnet in seinem neuen Buch „Chronik einer angekündigten Krise“ die vordergründig chaotisch erscheinenden Reaktionen auf das Virus in einen erhellenden globalen Kontext ein. Im Interview gibt er Antworten dazu.

Tilo Gräser: Warum sprechen Sie von einer „angekündigten Krise“? Wie und durch wen wurde die Corona-Krise angekündigt?

Paul Schreyer: Schon seit vielen Jahren wird international von Organisationen wie dem amerikanischen Johns Hopkins Center for Health Security, dem Weltwirtschaftsforum (WEF) oder der Bill and Melinda Gates Foundation vor einer drohenden Pandemie gewarnt. Im Oktober 2019 wurde von diesen drei Organisationen unter dem Titel „Event 201“ sogar ausdrücklich eine Corona-Virus-Pandemie als Übung in New York durchgespielt, unter Beteiligung mehrerer Vorstandsmitglieder großer Weltkonzerne. Man kann daher tatsächlich von einer Ankündigung sprechen, was aber noch nicht zwingend eine Planung oder Inszenierung unterstellt. Das Mantra „eine Pandemie wird kommen“ wird von diesen Akteuren schon seit Jahren verbreitet.

Sie sprechen in dem Zusammenhang auch von einer „Politik der Angst“. Das ist auf der Buchrückseite noch mit einem Fragezeichen versehen. Wie beurteilen Sie das jetzt im Herbst, nach Erscheinen Ihres Buches? Wie fällt Ihre Antwort aus?

Das Fragezeichen könnte man jetzt wegnehmen. **Das Angstmachen durch Regierung und Behörden hat extreme Ausmaße angenommen und wird immer noch weiter gesteigert.** Dass all das nur aus Sorge um die Gesundheit der Bevölkerung geschieht, wird aus meiner Sicht umso zweifelhafter, je mehr Machtkompetenzen die Regierung an sich zieht und auch nicht wieder hergeben will, wie man es aktuell ja beobachten kann. Angst nützt immer den Machthabern.

Politik in der Sackgasse

Derzeit wird wieder ganz aktiv Angst geschürt, besonders durch Politiker wie Kanzlerin Angela Merkel und Bayerns Ministerpräsident Markus Söder. Sie berufen sich auf die sogenannten Infektionszahlen und Modellrechnungen. Wie ist diese Angstmake zu verstehen und zu erklären?

Es gibt mehrere Möglichkeiten: Entweder die verantwortlichen Politiker haben keine Kenntnis der realen Zahlen zur Sterblichkeit, zur Hospitalisierung und so weiter, sondern sind selbst bloß Opfer der einseitigen Medienberichterstattung. Das erscheint mir eher unwahrscheinlich. Plausibler erscheint es mir, dass man sich in der großen Politik in eine Sackgasse manövriert hat, aus der man ohne Gesichtsverlust — und inzwischen wohl auch ohne Amtsverlust — nicht wieder herauskommt. Deshalb werden die Töne immer schriller und hysterischer. Man will ja fast schon den „Endsieg“ gegen Corona erringen. Dabei wird das Virus selbst offenbar immer schwächer und allein der normale saisonale Anstieg von Atemwegserkrankungen im Herbst bietet noch ein Feigenblatt.

Die regierende Politik und die sie beratenden Experten setzen auf Maßnahmen und Beschränkungen des gesellschaftlichen Lebens, die helfen sollen, die Verbreitung des Virus SARS-CoV-2 einzudämmen. Es wird so getan, als wäre das der einzige Weg. Kaum jemand spricht von Prävention, zum Beispiel, indem die Menschen in die Lage versetzt werden, ihr Immunsystem zu stärken, um das Virus abwehren zu können. Da geht es ja um Lebens- und Arbeitsweisen, Ernährung, saubere Luft und andere Faktoren. Sie vermissen eine entsprechende Kampagne, wie Sie im Buch schreiben. Warum gibt es diese nicht?

Das ist zu fragen — und ich finde auch, zu fordern. Wir wissen inzwischen, dass Influenza-Viren und Corona-Viren einem starken und intakten Immunsystem nur wenig anhaben können. Da ist auch SARS-CoV-2 keine Ausnahme. Alte und Schwache müssen geschützt werden, der Großteil der Bevölkerung aber sollte in erster Linie sein Immunsystem stärken — mit gesunden, wenig bis gar nicht industriell verarbeiteten Nahrungsmitteln, mit viel Bewegung an der frischen Luft sowie viel Schlaf und Entspannung, dazu mit menschlichem Miteinander und Freude. All das stärkt die Abwehrkräfte und schützt außerordentlich effektiv vor Viren. All diesen Aspekten ist noch etwas anderes gemeinsam: Es lässt sich mit ihnen kaum Geld verdienen.

Riesengeschäfte mit Wissenschaft

Welche Rolle spielt die Wissenschaft in dem Geschehen? Ist sie nur nützliche Magd der Politik, dankbar für jede Aufmerksamkeit und jeden Euro, der jetzt für Forschung ausgegeben wird, nachdem viele Jahre die Gelder für Grundlagenforschung auch in der Virologie zusammengekürzt wurden?

Mich erstaunt es immer wieder, wie hartnäckig sich der Mythos der „unabhängigen Wissenschaft“ in der Öffentlichkeit hält, vor allem in den Medien. Offenbar gibt es ein riesiges Bedürfnis, neben all der korrupten Wirtschaft und Politik noch an eine gute Kraft zu glauben, die außerhalb steht. Das ist leider sehr naiv. Natürlich forschen und publizieren Wissenschaftler nicht im luftleeren Raum, sondern folgen — und das auch nicht erst seit gestern — Trends, die zahlungskräftige Sponsoren vorgeben. Dazu kommen falsche wirtschaftliche Anreize.

Die PCR-Tests sind zum Beispiel ein Riesengeschäft. Allein in Deutschland wurden in diesem Jahr laut Robert-Koch-Institut mehr als 20 Millionen davon durchgeführt. Für jeden einzelnen zahlen die Krankenkassen 40 Euro, bis vor kurzem noch 50 Euro. Der Umsatz damit beträgt bislang also gut **eine Milliarde Euro**. Man muss sich vor Augen halten, dass diese Milliarde selbstverständlich anderswo, bei anderen Patienten und deren Behandlung fehlt. Wo so viel Geld in private Taschen fließt, da gibt es keine „freie“ Wissenschaft.

Sie beschreiben, wie der erste Lockdown im März mit Hilfe manipulierter Zahlen ausgerufen wurde. Sie sprechen von einer „atemberaubenden Irreführung“. Erleben wir das derzeit wieder?

Ja, es ist der gleiche Trick wie im Frühjahr: Man spricht nur über absolute „Fallzahlen“ **und setzt sie nicht ins Verhältnis** zu den wesentlichen Bezugswerten wie Testmenge, Krankenhausbelegung, Sterbezahlen und so weiter. Diese Methode funktioniert bis heute. **Die Hauptverantwortung ist hier den Leitmedien zu geben**, die diesen gefährlichen Unsinn zum Teil bis heute mitmachen und verbreiten.

Zweifel an Todesursachen

Sie äußern deutliche Zweifel an den Zahlen der sogenannten Corona-Toten, also derjenigen, die laut Robert-Koch-Institut „im Zusammenhang mit Covid-19“ verstorben sind. Sie schreiben, dass viele von ihnen wahrscheinlich an Influenza gestorben sind. Wie begründen Sie das?

Für den Zeitraum März bis April, ja. Das ist immer noch relativ unbekannt. Man muss dazu mehrere Informationen zusammenfügen. Erstens: Laut den offiziellen Zahlen vom Robert Koch-Institut waren Influenzaviren in Deutschland bis Ende März wesentlich verbreiteter als Corona-Viren. Zweitens: Die höchsten täglichen Todeszahlen bei Covid-19-Fällen in Deutschland meldeten die Behörden zwischen Anfang und Mitte April. Von der Infektion bis zum Tod dauert es etwa drei Wochen, das heißt, diese Menschen hatten sich im März infiziert, also zu einem Zeitpunkt, als, wie gesagt, die Influenza noch um ein Vielfaches so stark verbreitet war wie Covid-19. Drittens: Influenza und Covid-19 haben fast die gleichen Symptome, ohne Labortest lässt sich nicht sagen, welches Virus einen gerade krank macht.

Die Preisfrage lautet daher: **Wie kann sichergestellt werden, dass die „Corona-Toten“ in jener Zeit tatsächlich an Covid-19 und nicht an der Influenza gestorben sind?** Denn getestet wurde ja nur auf Corona und man kann natürlich nur das finden, wonach man auch sucht. Das heißt, und das ist wirklich brisant: Die Annahme, nicht Influenza-

sondern allein Corona-Viren hätten all diese Todesfälle im April ausgelöst — da war ja, wie gesagt, der Höhepunkt der Todeszahlen — diese Annahme ist reine Spekulation und nicht bloß unbelegt, sondern in hohem Maße unwahrscheinlich.

Wenn es eine „angekündigte Krise“ ist, stellt sich die Frage nach dem „Cui bono“, wem diese Krise nutzt. Wie lautet Ihre Antwort darauf?

Ich will es nochmal betonen: Angekündigt heißt nicht zwingend geplant und inszeniert. Aber es ist durchaus möglich und denkbar, dass hier nachgeholfen wurde. Wem die Krise nutzt, liegt eigentlich auf der Hand: Allen Kräften, die ihre Interessen autoritär durchsetzen wollen und die mit demokratischer Politik wenig am Hut haben. Natürlich nützt das Ganze den großen Digitalkonzernen und ihren Besitzern, dazu der Pharmaindustrie und so weiter.

Grundlagen für eine Weltregierung

Aber hier geht es, denke ich, nicht bloß um kurzfristige Gewinne, um einen schnellen Reibach, sondern um eine sehr **grundlegende Umgestaltung der ganzen Welt**. Das Weltwirtschaftsforum, die Lobbyorganisation der größten Konzerne der Welt — im Buch nenne ich es das „Politbüro des Kapitalismus“ — hat ja bereits verkündet, wohin die Reise gehen soll: „The Great Reset“ — der große Neustart. Und dieser „Reset“ ist natürlich ein Neustart im Sinne der globalen Konzerne, die demokratische Institutionen wie Parlamente allenfalls als Juniorpartner akzeptieren.

Der französische Präsidentenberater Jacques Attali, laut *FAZ* der Entdecker von Emmanuel Macron, hat im Mai 2009, zu Beginn der Aufregung um die Schweinegrippe, im renommierten französischen Nachrichtenmagazin *L'Express* geschrieben: „Die Geschichte lehrt uns, dass sich die Menschheit nur dann signifikant weiterentwickelt, wenn sie wirklich Angst hat“. Die damals beginnende Pandemie, so Attali, „könnte eine dieser strukturierenden Ängste auslösen.“ Und weiter, wörtlich: „Dann werden wir viel schneller, als es allein aus wirtschaftlichen Gründen möglich gewesen wäre, die Grundlagen für eine echte Weltregierung schaffen können.“ Ich denke, genau das erleben wir gerade.

Welche Perspektive sehen Sie? Kommt es in Kürze zum zweiten Lockdown? Oder lässt sich diese Krise stoppen wie 2009/2010 die „Fake-Pandemie“ der Schweinegrippe, die auch dank der damaligen kritischen Medienberichterstattung in sich zusammenbrach?

Im Grunde macht man zurzeit ja einen Lockdown durch die Hintertür, man würgt alles ab unter Verweis auf vollkommen willkürliche Grenzwerte. Ob die Pandemie nun geplant war oder nicht — was zurzeit passiert, ist auf jeden Fall verheerend. Um einmal den Amtseid, den Kanzlerin, Bundespräsident und Minister geleistet haben, zu zitieren: **Man wendet zurzeit nicht „Schaden vom Volk ab“, sondern tut genau das Gegenteil**. Da das fast überall auf der Welt passiert, halten die Regierenden es offenbar für angemessen. Das ist die Tragik des extremen Konformismus, der heute alles bestimmt. Ich denke, wir müssen raus aus diesem Konformismus, und das auf allen gesellschaftlichen Ebenen.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

PAUL SCHREYER

Chronik einer ange- kündigten Krise

Wie ein Virus die Welt
verändern konnte

WESTEND



Tilo Gräser, Jahrgang 1965, ist Rubikon-Redakteur. Zuvor hat er als Korrespondent für RIA Novosti Deutschland/Sputniknews gearbeitet. Der Diplom-Journalist war bereits für verschiedene Medien und als Pressesprecher tätig. Seine Schwerpunkte sind Politik, Soziales und Geschichte.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



Elfie Greiter

30 Min. · 🌐

...

**Wir haben - Glück im Unglück - keine
Grippeviren und keine Influenza-,
Grippetoten mehr,
nur noch CV-Fälle**



Irene Lösch Zimmer, Martina Egger und 5 weitere Personen



Omaem Meamo ▶ „Die Wahrheit liegt auf der anderen Seite“-Gruppe

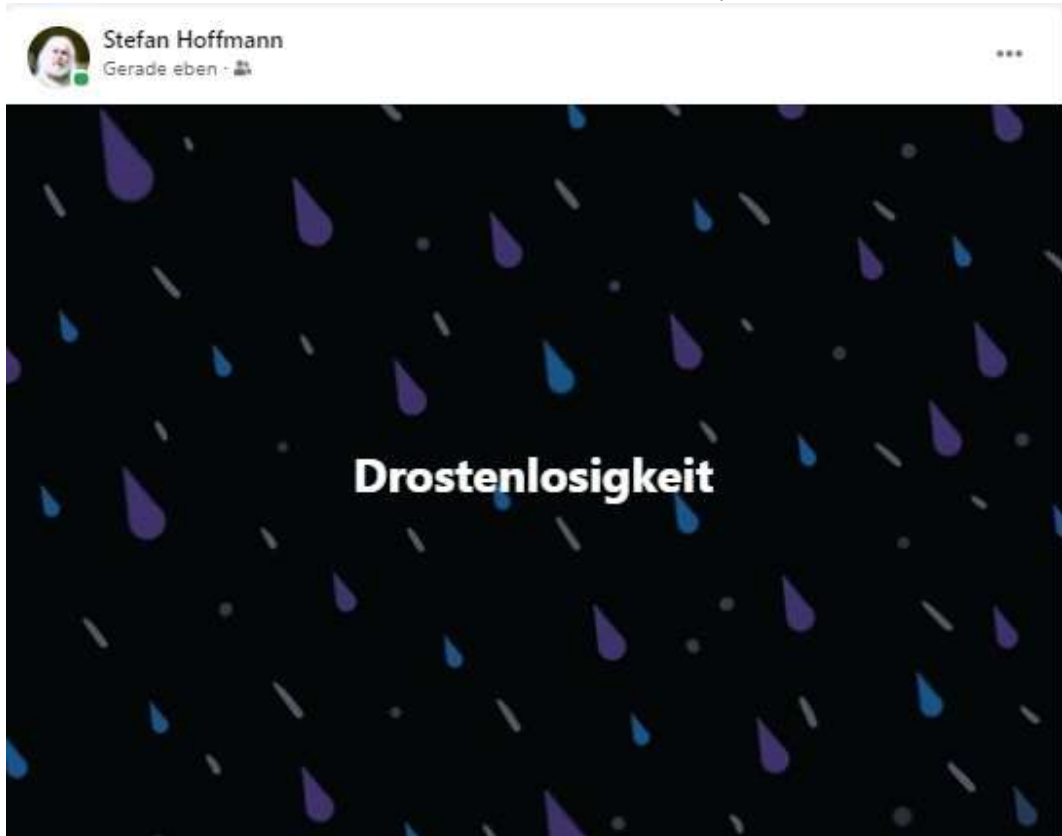
Gestern um 20:22 · 🌐

...

**Wir haben eine
PCR-Test-Pandemie!**

GELD REGIERT DIE WELT!

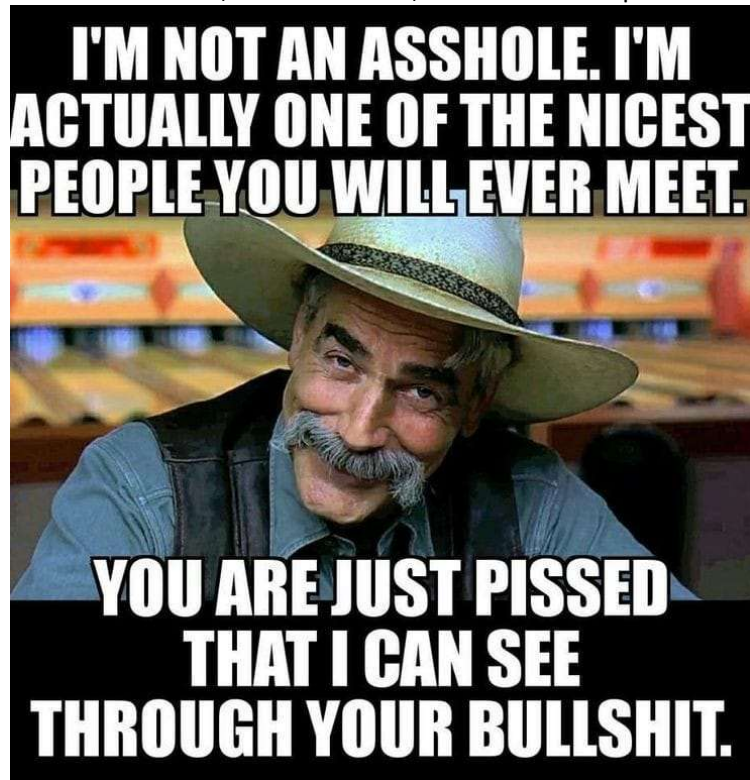
Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



Servus TV über die Aussagekraft des PCR Tests und Sinnlosigkeit Gesund zu testen



https://www.youtube.com/watch?v=HA5haELfvhc&feature=share&fbclid=IwAR0NMv8rd4MWcRRD198FLkeF97xp7_eKIDiZRnDFr3Ue7jcsqngo-2hZ6IA&ab_channel=INVENIVERITATEM



Übrigens: Mittlerweile ist es mir gelungen alle offenen Briefe zu veröffentlichen. Die über 100 Links erspare ich uns. Siehe: <http://www.aktivist4you.at>

●●● 40 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/40-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 39 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/39-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 38 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/38-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 37 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/37-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/>

●●● 36 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/36-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen-favorit-maximizeminimize-von/>

●●● 35 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/35-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 34 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/34-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 33 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/33-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 32 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/32-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 31 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/31-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 30 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/30-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 29 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/29-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehre/>

●●● 28. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/28-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/>

●●● 27. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/27-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 26. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/26-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 25. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/25-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 24. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/24-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 23. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/23-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 22. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/22-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 21. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/21-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 20. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/20-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 19. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/19-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 18. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/18-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 17. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/17-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 16. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/16-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 15. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/15-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 14. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/14-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 13. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/13-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 12. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/12-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 11. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/11-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 10. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/10-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

●●● 9. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/9-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 8. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/19/8-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

7. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/18/7-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

6. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/17/6-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

5. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/16/5-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

4. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/15/4-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● Offener Brief III – Forderung der Zivilgesellschaft an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/12/offener-brief-iii-forderung-der-zivilgesellschaft-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/>

Offener Brief II betr. KRITIK am Risikomanagement Krisenstab CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/10/offener-brief-ii-betr-kritik-am-risikomanagement-krisenstab-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/>

Offener Brief betr. CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/08/offener-brief-betr-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

Sie finden da könnte man noch viel mehr kritisieren, stimmt, here we go:

09.10.2019: Offener Brief an die deutschsprachigen Medien zum **vorherrschenden internationalen Rechtsbankrott**

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/09/internationaler-rechtsbankrott-offener-brief-an-die-deutschsprachigen-medien-der-internationale-rechtsbankrott-wird-medial-verschwiegen-die-usa-brechen-internationale-gesetze-das-voelkerrecht-di/>

11.11.2019: Offener Brief an die Medien über die **Nichtberichterstattung unserer Komplizenschaft beim US-Drohnenmassenmord durch ausspionierte Abhördaten Königswarte** sowie Anzeige bei der Staatsanwaltschaft

Innsbruck <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/11/11/offener-brief-ueber-die-nichtberichterstattung-unsere->

[komplizenschaft-beim-us-drohnenmassenmord-durch-ausspionierte-abhoerdaten-koenigswarte-sowie-anzeige-bei-der-staatsanwaltschaft-innsbruck/](#)

27.10.2019: **Offener Brief - Misstand: Verlorene Neutralität versus fehlende Rechtstreue & fehlende kritische Debatte** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/27/o-f-f-e-n-e-r-b-r-i-e-f-misstand-verlorene-neutralitaet-versus-fehlende-rechtstreue-fehlende-kritische-debatte/>

02.10.2019 ● **Offener Brief an die österr. Medienvertreter*innen betr. Hilfeersuchen zu 100 % Zustimmung zu Transparenz & Ausräumung Kalte Progression** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/02/offener-brief-an-die-oesterr-medienvertreterinnen-betr-100-zustimmung-zu-transparenz-ausraeumung-kalte-progression/>

05.09.2019 **Offener Brief an österr. Medienvertreter*innen: Demokratiefeindliche Großspenden der Industriellenvereinigung** werden den Wählern weiter verschwiegen und sind erlaubt <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/09/05/offener-brief-an-oesterr-medienvertreterinnen-demokratiefeindliche-grossspenden-der-industriellenvereinigung-werden-den-waehlern-weiter-verschwiegen-und-sind-erlaubt/>

15.07.2019: **Offener Brief III & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft - Mediales Tabuthema: Internationaler Rechtsbankrott** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/15/offener-brief-iii-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-mediales-tabuthema-internationaler-rechtsbankrott/>

09.07.2019 Alarmmeldungen & Prof. Dr. Jörg Becker **über die AKTIVE Friedensverpflichtung der Medien & Offener Brief & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft an Medien-VertreterInnen in der Schweiz, Österreich und Deutschland** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/09/alarmmeldungen-prof-dr-joerg-becker-ueber-die-aktive-friedensverpflichtung-der-medien-offener-brief-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-an-medien-vertreterinnen-in-der-schweiz-oesterreic/>

07.07.2019: ● **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott**, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein! Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Mainstreammedien <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/07/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraemt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deut/>

06.07.2019: **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein!** Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Medienvertreter <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/06/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraemt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deuts/>

05.07.2019: ● **Leistbarer Wohnraum/Miete in Innsbruck & Tirol – Emailverkehr mit ORF Tirol & dem ORF Generaldirektor über deren miese Lückenberichterstattung** UND: Emails an ORF-Direktor Dr. Alexander Wrabretz & ORF-Tirol-Journalisten Martin über **umfangreiche konstruktive ORF-Kritik** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/05/leistbarer-wohnraummieta-in-innsbruck-tirol-emailverkehr-mit-orf-tirol-dem-orf-generaldirektor-ueber-deren-miese-lueckenberichterstattung-und-emails-an-orf-direktor-dr-alexander-wrabretz-o/>

17.04.2019: Offener Brief an die österr. Medien betreffend: **Ersuchen um Berichterstattung über Betroffene des Mindestsicherungsgesetz Neu/Sozialhilfegrundgesetz** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/04/17/offener-brief-an-die-oesterr-medien-betreffend-ersuchen-um-berichterstattung-ueber-betroffene-des-mindestsicherungsgesetz-neusozialhilfegrundgesetz/>

08.07.2018: **Verlust der Kaufkraft durch Manipulation des Verbraucherpreisindex. Benachteiligung von großen Gruppen der Gesellschaft. Schändliche Vorgehensweise!** sowie offener Brief Sebastian Kurz

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/07/08/die-jahrelange-finanzielle-benachteiligung-von-grossen-anteilen-der-oesterreicher-durch-den-vpi-ist-den-meisten-nicht-bewusst-zahlenmanipulation-in-der-statistik-fuer-schoenfaerberei-und-taueschung/>

02.05.2018: Anfrage **zur Verhinderung von Geldwäsche im Innsbrucker Immobilienmarkt an die Rechtsanwaltskammer – offener Brief an Medien und politisch Verantwortliche** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/05/02/anfrage-zur-verhinderung-von-geldwaesche-im-innsbrucker-immobilienmarkt-an-die-rechtsanwaltskammer-offener-brief-an-medien-und-politisch-verantwortliche/>

22.04.2018: **Immobilien-Spekulations-WERBE-Artikel „Innsbruck unser“** & Immobilienlobbygebet „Innsbruck unser“, der Himmel für Spekulanten, hat das Licht erblickt und der Artikel „Innsbruck unser“ gibt **tiefe Einblicke in die Spekulationswelt und deren profitablen Gewinne** aufgrund und ein paar Gedanken <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/04/22/immobilien-spekulations-werbe-artikel-innsbruck-unser-immobilienlobbygebet-innsbruck-unser-der-himmel-fuer-spekulanten-hat-das-licht-erblickt-und-der-artikel-innsbruck-unser-gibt-tiefe/>

11.09.2017: **Offener Brief an ARD, ZDF, ORF, SRF sowie an die Privatmedien & an die Presse zu wichtigen Themen** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/09/11/offener-brief-an-ard-zdf-orf-sowie-an-die-privatmedien-an-die-presse-zu-wichtigen-themen/>

14.08.2017 Offener Brief an den **Generaldirektor vom ORF-Wien, Dr. Alexander Wrabetz sowie an die österr. Medienvertreter betreffend: Berichterstattungsdefizite Die Weißen & einiges mehr, wie: Anti-Mainstreampropaganda** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/08/14/offener-brief-an-den-generaldirektor-vom-orf-wien-dr-alexander-wrabetz-sowie-an-die-oesterr-medienvertreter-betreffend-berichterstattungsdefizite-die-weissen-einiges-mehr-wie-anti-mainstreamprop/>

19.10.2016: **Offener Brief an die Medien & Politik zur realitätsfernen Syrienberichterstattung & der US-Regime-Change-Propaganda** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/10/19/offener-brief-an-die-medien-politik-zur-realitaetsfernen-syrienberichterstattung-der-us-regime-change-propaganda/>

14.08.2016: **Offener Brief - Puls4 - Corinna Millborn u. Sophia Schober-Kaisereder u. Dr. Werner Gruber betreffend Aluminium, Geoengineering, 09/11 und über die Medienkrankheit sowie Machtverhältnisse** - Robert Menasse spricht Klartext über die Verfassung ... <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/17/offener-brief-puls4-corinna-millborn-u-sophia-schober-kaisereder-u-dr-werner-gruber-betreffend-aluminium-geoengineering-0911-und-ueber-die-medienkrankheit-sowie-machtverhaeltnisse-robert-m/>

13.08.2016: **Gesundheitliche Aluminiumgefahr durch angeblichen Fachmann im PULS4 heruntergespielt! - Offener KRITIK-BRIEF:** HALLO LIEBES PULS4-TEAM, wieso kommen eigentlich die Hauptredner bei Pro & Contra kaum zu Wort, sie werden ständig unterbrochen, die Kommentatorin ist nicht in der Lage, das zu unterbinden, hört sich alles nach absichtlich und gewollt an. ...warum können solche Contra Redner, wie z.B. "Werner Gruber", dessen Art unglaublich überheblich und besserwisserisch rüberkam, ständig unterbrechen, damit andere nicht fertig sprechen können, da kann einem übel werden!!!... UND: WARUM WIRD die österr. Bevölkerung von einem angeblichen wissenschaftlichen Fachmann - FALSCH - INFORMIERT! GESUNDHEITSGEFAHR! <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/14/gesundheitsliche-aluminiumgefahr-durch-angeblichen-fachmann-im-puls4-heruntergespielt-offener-kritik-brief-hallo-lieb-puls4-team-wieso-kommen-eigentlich-die-hauptredner-bei-pro-contra-kaum-zu/>

10.06.2016: **Offener Brief Medien - ORF Berichterstattungsdefizite zur NATO** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/06/10/offener-brief-medien-orf-berichterstattungsdefizite-zur-nato/>

16.05.2016: **Offener Bürgerbrief - HILFEANSUCHEN um Aufklärung an die österr. Medien betr. Fluchthintergrund US-NATO-Kriegsführungen** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/05/16/offener-buergerbrief-hilfeansuchen-um-aufklaerung-an-die-oesterr-medien-betr-fluchthintergrund-us-nato-kriegsfuehrungen/>

08.10.2015: **offener Brief an Bundesministerium für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien z. Hd. Herrn BM Dr. Josef Ostermayer** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2015/10/08/offener-brief-an-bundesministerium-fuer-kunst-und-kultur-verfassung-und-medien-z-hd-herrn-bm-dr-josef-ostermayer/>

Emailaussendungsliste bis 22.04.20:

service@bka.gv.at; team@sebastian-kurz.at; alexander.wrabetz@orf.at; Kathrin.zechner@orf.at; pamela.rendi-wagner@parlament.gv.at; team@sebastian-kurz.at; hans-joerg.jenewein@fpoe.at; buergerservice@hofburg.at; natascha.burger@bmkoes.gv.at;

office@oevpklub.at; klub@spoe.at; parlamentsklub@fpoe.at; dialogbuero@gruene.at;
parlamentsklub@neos.eu; wolfgang.sobotka@parlament.gv.at; doris.bures@parlament.gv.at;
norbert.hofer@parlament.gv.at; robert.seeber@parlament.gv.at; harald.dossi@parlament.gv.at;

chefredaktion@derStandard.at; chefredaktion@apa.at; chefredaktion@kronenzeitung.at; apa@apa.at;
chefredaktion@diepresse.com; berlin@dpa.com; info@zdf.de; info@DasErste.de; srf@srf.ch; info@br.de;
redaktion@wdr.de; internet@ndr.de; Publikumsservice@mdr.de; INFO@BILD.DE; Info@faz.net;
spiegel_online@spiegel.de; impressum@taz.de; redaktion@faz.de; redaktion@sueddeutsche.de; redaktion@welt.de;
DieZeit@zeit.de; kontakt@zeit.de; zentralredaktion@waz.de; redaktion@focus.de; 3sat@ard.de; info@DasErste.de;
pressdienst@DasErste.de; info@br.de; redaktion@blick.ch; online-news@tages-anzeiger.ch; redaktion@tages-anzeiger.ch;
redaktion@bernerzeitung.ch; leserbriefe@nzz.ch; leserbrief.sonntag@nzz.ch; redaktion.online@luzernerzeitung.ch;
verlag@tagblatt.ch; 24heures@24heures.ch; redaktion@baz.ch; online@baz.ch; marco.boselli@20minuten.ch;
peter.waely@20minuten.ch; gaudenz.looser@20minuten.ch; info@moserholding.com; tiroler@kronenzeitung.at;
tirol@kurier.at; mario.zenhausern@tt.com; redaktion@tt.com; innenpolitik@standard.at; debatten@standard.at;
florian.skrabal@dossier.at; floklenk@gmail.com; redaktion@derstandard.at; leserbriefe@diepresse.com;
studio@antennetirol.at; alexander.paschinger@tt.com; internet.tirol@orf.at; redaktion@provinsbruck.at;
diepresse@tirol.com; alois.vahrner@tt.com; innsbruck.red@bezirksblaetter.com; c.nusser@heute.at; redaktion@oe24.at;
redaktion@kleinezeitung.at; redaktion@news.at; redaktion@trend.at; office@puls4.com; service@kurier.at;
service@falter.at; chefredaktion@noen.at; chefredaktion@wienerzeitung.at; wienerin@wienerin.at;
redaktion@wirtschaftsblatt.at; redaktion@nachrichten.at; zeitimbild@orf.at; oe1.service@orf.at; help@orf.at;
office@dossier.at; furche@furche.at; atv@atv.at; redaktion@profil.at; redakt@salzburg.com; info@moserholding.com;
tirol@apa.at; buengerforum@orf.at; heuteoesterreich@orf.at; imzentrum@orf.at; report@orf.at; p.lattinger@heute.at;
m.jelenko@heute.at; abo@oe24.at; redaktion@oe24.at; leserbriefe@oe24.at; g.fischer@heute.at; g.drinic@heute.at;
h.seipt@heute.at; m.wolski@heute.at; noe-redaktion@heute.at; helmut.brandstaetter@kurier.at; fg@chello.at;
paulpoet@gmx.net; andrea.drescher@free21.org; ooe-redaktion@heute.at; online-feedback@oe24.at; n.fellner@oe24.at;
r.daxenbichler@oe24.at; kundenservice@kroneservice.at; news@antennewien.at; oegb@oegb.at;
kufstein.red@bezirksblaetter.com; thomas.goetz@kleinezeitung.at; armin.wolf@orf.at; redaktion@kleinezeitung.at;
redaktion@news.at;